

Elritze *Phoxinus phoxinus*

Als Köderfisch beliebt und unbeabsichtigt verbreitet

42

Die Elritze wird nur zwischen 10 und 15 Zentimeter lang und ist deshalb bei Sportfischern als Köderfisch besonders beliebt. Bis vor wenigen Jahren wurde die Elritze auch als Lebendköder benutzt – die Verwendung des lebenden Köderfisches ist jedoch heute verboten. Als entwichene lebende Köderfische und als Futterfische für Forellen und Saiblinge gelangten Elritzen in Bergseen und werden bis auf Höhen von 2'800 Metern nachgewiesen. Im Kanton Luzern beschränkt sich das Vorkommen auf Fließgewässer des Seetals und des Suhrentals sowie auf das Einzugsgebiet des Vierwald-

stättersees und der Reuss. Im Einzugsgebiet der Kleinen Emme und der Wigger gibt es keine Nachweise. Offensichtlich entspricht die Abflusscharakteristik dieser Fließgewässer mit ihren Hochwassern aus voralpinem Einzugsgebiet dieser Fischart nicht.

Im Kanton Luzern
15 Vorkommen nachgewiesen.

Lokaler Name im Kanton Luzern: «Bämali».



43

